

**Beurteilungsbogen für das 1. Halbjahr (= Probehaltjahr)  
 SPA: 2-jährige Ausbildung**

Schüler:in: \_\_\_\_\_ geb.: \_\_\_\_\_

Praxisstelle: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_

Ausbildungsleitung: \_\_\_\_\_

Begleitende Lehrkraft: \_\_\_\_\_

**Beurteilung bitte zurück bis: siehe Terminplan**

**Notenvorschlag:** \_\_\_\_\_

	immer	überwiegend	wechselhaft	selten	noch ohne Bewertung
<b>Sozialkompetenz</b> Die Schülerin/ der Schüler...					
1. zeigt Interesse am Umgang mit Kindern.					
2. begegnet Kindern mit Achtung und Respekt.					
3. akzeptiert kindliche Individualität.					
4. nimmt Standpunkte und Interessen anderer Menschen wahr.					
5. kommuniziert und verhält sich angemessen gegenüber Eltern und Fachkräften.					
<b>Ich-Kompetenz</b> Die Schülerin/ der Schüler...					
6. ist zuverlässig in der Einhaltung von Regeln und Verabredungen.					
7. übernimmt Verantwortung für das eigene Handeln.					
8. zeigt Einsatzbereitschaft und Eigeninitiative im pädagogischen Alltag.					
9. kann eigene Bedürfnisse zurückstellen.					
10. reflektiert Erwartungen an den Beruf.					
<b>Fachkompetenz</b> Die Schülerin/ der Schüler...					
11. begibt sich mit Kindern in erste gemeinsame Situationen.					
12. gibt Spielangebote und Anregungen.					
13. beobachtet Kinder aktiv und beschreibt die Situationen.					
14. spricht bewusst mit Kindern (Verständlichkeit, Tempo etc.).					
15. setzt in der Schule Gelerntes in der Praxis um.					
<b>Methoden- und Lernkompetenz</b> Die Schülerin/ der Schüler...					
16. bewältigt wiederkehrende Aufgaben selbstständig.					
17. stellt Fragen bei den Gesprächen mit Anleiter:innen.					
18. reflektiert das eigene Handeln und holt sich regelmäßig Feedback ein.					
19. informiert sich über aktuelle Situationen in der Gruppe.					

**Bitte beurteilen Sie die grundsätzliche Berufseignung auf der Rückseite!**

**Entschuldigte Fehltage mit Datum:** \_\_\_\_\_

**Unentschuldigte Fehltage mit Datum:** \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
 Datum / Unterschrift / Stempel der Praxisstelle

\_\_\_\_\_  
 Unterschrift Schülerin / Schüler zur Kenntnis

## Grundsätzliche Berufseignung der Schülerin / des Schülers


<b>Kurzbeschreibung (Orientierung zur Einschätzung)</b>	
<b>1</b>	In allen Teilbereichen eine durchgängig sehr gute Leistung, hohe Qualität in der täglichen Arbeit (spontan und geplant, eigenaktiv), vorbildliches Verhalten, bewusste selbst reflektierte Kommunikation mit Kindern, Eltern und Mitarbeitern, Kreativität, Lösungsorientierung, sehr gute konstruktive Arbeit als Teil eines Teams, sehr gute Schule-Praxis-Verbindung.
<b>2</b>	In nahezu allen Teilbereichen eine mindestens gute Leistung, große Eigenständigkeit, überlegte und angemessene Handlungsweisen, differenzierende und kritische Selbstreflexion, gute Teamarbeit, Regeleinhaltung und Flexibilität sind selbstverständlich.
<b>3</b>	Zufriedenstellende Leistung in spontanem und geplantem Handeln, situativ angemessen. Selbstständigkeit erkennbar, verlässliches und von Einsatzfreude geprägtes Arbeiten.
<b>4</b>	Leistung genügt trotz Mängeln. Kinder werden angemessen angesprochen, prinzipiell sind wichtige Kompetenzen erkennbar. Schwierigkeiten und persönliche Herausforderungen können benannt werden, Bereitschaft und Fähigkeit daran zu arbeiten ist erkennbar.
<b>5</b>	Fehlendes Interesse, Engagement und Eigeninitiative ODER keine realitätsbezogene Selbsteinschätzung, ODER deutliche Mängel in den Leistungen in vielen Teilbereichen ODER Sozial- und Personalkompetenz reichen für diesen verantwortungsvollen Beruf nicht aus ODER eigene Bedürfnisse werden nicht zurückgestellt ODER Fachkompetenz oder Eigenständigkeit in der täglichen Arbeit nicht ersichtlich ODER keine zuverlässige, kontinuierliche Arbeitshaltung vorhanden.
<b>6</b>	Aus Sicht der Praxisstelle ist die Schülerin bzw. der Schüler nicht für diese Berufsausbildung geeignet.